

Einblicke in die ägyptische Armee während des Ersten Weltkrieg

Einführung

Inspiziert durch die Arbeit an meinen Artikeln Glimpse of the Egyptian Army, 1940 und Britain's Figures - Sudanese Infantry, sowie das Erscheinen eines Artikels aus dem englischen Magazin Navy and Army (Quelle 2) mit einer Reihe interessanter Fotografien, wollte ich unbedingt untersuchen die Beteiligung der ägyptischen Armee am Ersten Weltkrieg.

Tabelle 1: Die ägyptischen Streitkräfte, 1914 1)

Die Armee

- Das Kamelkorps • 2 Kavalleriestaffeln • 3 berittene
- Infanteriekompanien • 6 Artilleriebatterien (Feld- und Gebirgsartillerie) • 3 Festungsartilleriekompanien
- 1 Maschinengewehrkompanie
-
- 17+ Infanteriebataillone o 8
 - ägyptische Bataillone o 7
 - sudanesische Bataillone o 1
 - arabisches Bataillon 2) o 1
 - äquatorialafrikanisches Bataillon o 1
 - Kompanie nubischer Freiwilliger o 6
 - sudanesische Reservekompanien •
- Versorgungstruppen etc.

Küstenwache 3)

- Ein Kamelkorps •
- Eine Reihe von Schiffen, darunter die Kanonenboote Abbas, Nur El Bahr und Rasheed.

Gendarmerie

Auf der Sinai-Halbinsel gab es eine kleine paramilitärische Polizeitruppe – *die Sinai-Gendarmerie* –, die aus lokalen Beduinenstämmen rekrutiert wurde; das Offizierskorps stammte aus der ägyptischen Armee.

Die ägyptische Armee, 1914

Vor dem Ersten Weltkrieg war Ägypten eigentlich türkischer Besitz, in Wirklichkeit aber englischer Besitz. Der Suezkanal war der Grund für das englische Interesse, da der Kanal ein lebenswichtiger Kanal war

Verbindungsline zwischen den westlichen und östlichen Teilen des Reiches. Am 18. Dezember 1914 wurde Ägypten zum britischen Protektorat erklärt, ein Status, den das Land bis 1922 behielt.

Die Armee zählte 18.000 Mann. Es gab eine Wehrpflicht von drei Jahren, aber da die Armee nicht groß war, war es relativ einfach, der Einberufung oder der Vertretung durch Abgeordnete zu entgehen.

Sudanesische Bürger konnten sich mit langfristigen Verträgen freiwillig für die Armee melden.



Eine Patrouille des ägyptischen Kamelkorps, ca. 1900.

Aus der NYPL Digital Gallery.

Die Armee war hauptsächlich im Sudan stationiert, und in Ägypten selbst gab es nur: 1 Artilleriebatterie, 1 Festungsartilleriekompanie und 3 Infanteriebataillone.

Das Camel Corps bestand 1897 aus 4 ägyptischen und 4 sudanesischen Kompanien. Zu dieser Zeit zählte eine Kamelkompanie 152 Mann. (Quelle 3).

Das Camel Corps war während des Ersten Weltkriegs mit Martini-Henry-Gewehren ausgerüstet.



Kanonenübung der ägyptischen Artillerie, ca. 1900.

Von Quelle 3.

Die Feldgeschütze waren 75-mm-Haubitzen von Krupp.



Ägyptischer Lanzenträger, ca. 1914.
Von Quelle 1.



Ägyptischer Lanzenreiter.
Aus einer in den Illustrated London News, 3. Juni 1882,
reproduzierten Vignette, gefunden im Internet.



Ägyptische Infanterie und Kavallerie, c. 1914.
Von Quelle 1.

Die berittenen Soldaten, die eine Art Turban zu tragen scheinen, könnten von einer der berittenen Infanteriekompanien stammen.

Uniformen

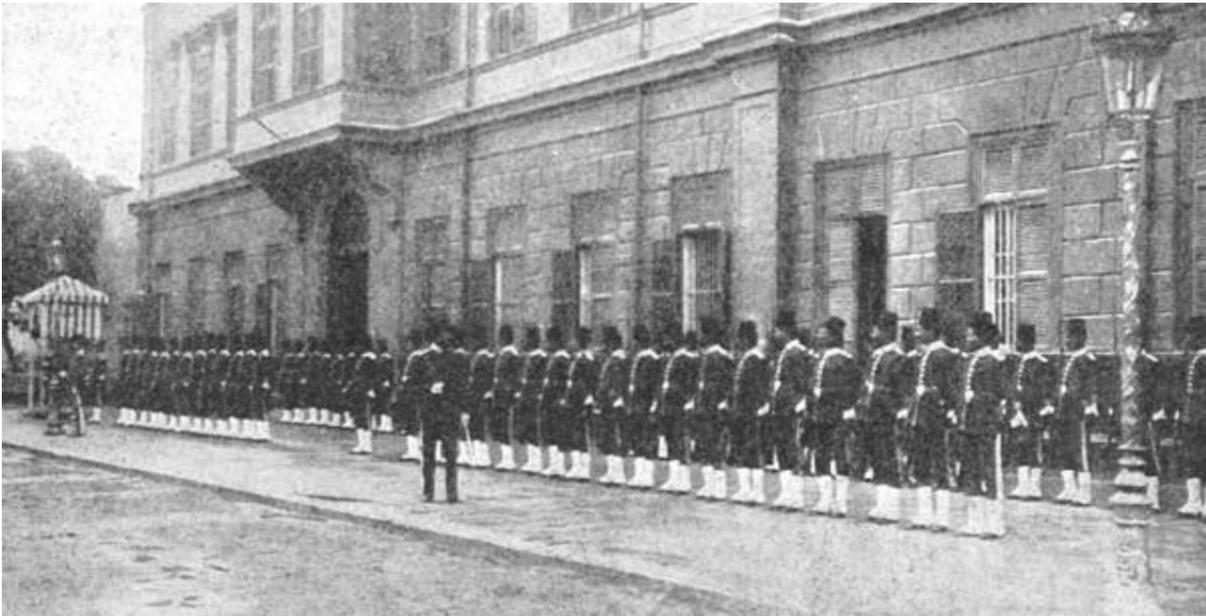


Ägyptischer Infanterist.

Aus einer in den Illustrated London News, 3. Juni 1882, reproduzierten Vignette, gefunden im Internet.

Die Felduniformen der ägyptischen Armee waren in dieser Zeit, soweit bekannt, khakifarbene Leinenuniformen, bei denen die Jacke im Winter durch eine gestrickte Uniformbluse (Jersey) ersetzt werden konnte, braun oder blaugrau für die Ägypter Infanteriebataillone und Dunkelblau für die sudanesischen Bataillone. Vikler waren graublau oder dunkelblau.

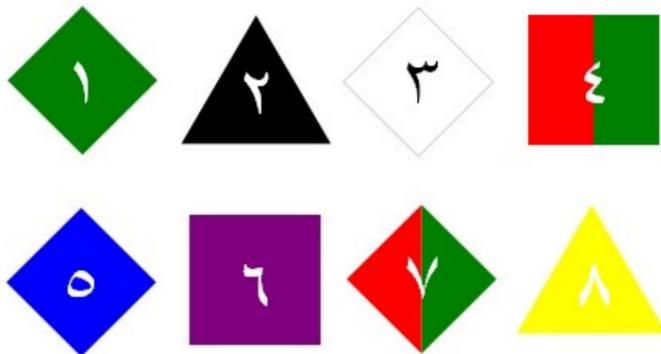
Nach den Darstellungen in Quelle 4 zu urteilen, war die Lederbekleidung schwarz (in der Infanterie) und braun (Camel Corps).



Die Wache im Palast des Generalgouverneurs in Kairo.
Von FirstWorldWar.com.

Sammler britischer Figuren werden eine große Ähnlichkeit zwischen den Wachuniformen und der britischen Katalognummer 117 *Egyptian Infantry* feststellen.

Farbmarkierungen



Ägyptische Bataillonsabzeichen, ca. 1900.
Eigenes Design nach Source 2.

Obere Reihe: 1. bis 4. Bataillon.

Untere Reihe: 5. bis 8. Bataillon.

Im Feld trugen die ägyptischen Bataillone das Abzeichen auf der Vorderseite des Deckels über dem Fez, während die sudanesischen Bataillone ihre Abzeichen an der Seite trugen.

Quelle 4 gibt Illustrationen von Soldaten des 1. Bataillons wieder, die zeigen, dass die Abzeichen während des Ersten Weltkriegs weiter verwendet wurden. Ein Fes mit einer Hülle ist auf dem Foto von Hauptmann Abd-el-Daim abgebildet, siehe Glimpses of the Egyptian Army, 1940. Ähnliche Hüllen wurden während des Ersten Weltkriegs getragen.

Schärpe und Lanzenfahne

Als weiteres Unterscheidungsmerkmal trugen die Einheiten offenbar eine andersfarbige Schärpe, möglicherweise die gleiche Farbe wie das Bataillonsabzeichen. In Quelle 4 wird eine Reproduktion eines Soldaten des 1. Bataillons gezeigt, und ein Zusatz zum Plattentext zeigt, dass der Soldat mit einer grünen Schärpe hätte dargestellt werden sollen. Eine Darstellung eines Soldaten des Camel Corps zeigt eine blaue Schärpe.



Quelle 4 gibt an, dass die Kavallerie eine rot-schwarze Schärpe und eine Lanzenflagge in denselben Farben trug; die Farben sollen die türkische Vergangenheit der Armee symbolisieren [4](#)).

Quelle 4 reproduziert die Lanzenflagge mit der roten Farbe oben, aber die fotografische Reproduktion eines ägyptischen Lanzenträgers in diesem Papier zeigt deutlich, dass die dunkle Farbe oben ist.

Tabelle 2: Ägyptische Abschlussbezeichnungen

Ägyptischer (türkischer) Abschluss Titel Abschluss auf Dänisch

Sirdar		Oberbefehlshaber
Farik	Pascha	Generalleutnant
Lewa		Generalmajor
Miralai		Oberst
KaiMkan	Bey	Oberstleutnant
Bimbashi		Wesentlich
Yuzbashi		Kapitän
Mulazim Awal	Effendi	Leutnant
Mulazim tani		Zweiter Leutnant

Ab der Gründung der anglo-ägyptischen Armee im Jahr 1883 wurden die türkischen Rangbezeichnungen früherer Zeiten, begleitet von einem besonderen Titel, fortgeführt.

Es wurde bald üblich, dass die Ränge von Bimbashi (Major) von englischen Offizieren gehalten wurden, während die Ränge von Yuzbashi (Kapitän) abwärts von ägyptischen und sudanesischen Offizieren gehalten wurden.

Bosse



General Sir FR Wingate.
Von Quelle 1.

General Wingate [5](#) war von 1899 bis 1916 Oberbefehlshaber der ägyptischen Armee, Sirdar, und Generalgouverneur des Sudan.



Horatio Kitchener,
Sirdar in der ägyptischen
Armee, 1882-[1899](#) 7).

Beide Generäle spielten eine wichtige Rolle beim Aufbau der ägyptischen Armee.

Er löste General Horatio Kitchener [6\) ab](#), der 1899 Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Südafrika wurde.

Von 1911 bis 1914 bekleidete Lord Kitchener das Amt des Generalgouverneurs von Ägypten.

Als Kriegsminister (ab 5. August 1914) hatte Lord Kitchener besondere Voraussetzungen für die Verhältnisse in Ägypten und nicht zuletzt für die strategische Bedeutung des Suezkanals, der die Lebensader der Beziehungen zwischen England und den Kolonien war.

Schließen

Bisher wird die Teilnahme der ägyptischen Armee am Ersten Weltkrieg in den folgenden Artikeln behandelt:

- Teil 2: Die Verteidigung des Suezkanals (1914-1915) • Teil
- 3: Der Senussi-Aufstand (1915-1917) • Teil 4:
- Operationen in Darfur (1916) - in Vorbereitung.

Danke

Ich danke Torstein Snorrason dafür, dass er mir eine Kopie des Artikels von Navy and Army zur Verfügung gestellt hat, der geholfen hat, die Arbeit in Gang zu bringen.



Sudanesische Soldaten mit Heliograph.
Von Quelle 1.

Quellen

1. *Die Ägypter des Königs - Die Streitkräfte von Britisch-Ägypten*, Marine und Armee, Band II, Nr. 18., 19. Dezember 1914.
2. *Geschichte des Ersten Weltkriegs, Militäroperationen Ägypten und Palästina, Band I, Aus dem Kriegsausbruch mit Deutschland bis Juni 1917* von Lieutenant General Sir George Macmunn und Captain Cyril Falls, HSMO, London 1927. Leihgabe der Royal Garrison Library, Katalognummer 426261.
3. Die ägyptische Armee 1880-1900 von Doug Johnson. (Savage & Soldat Online). Der Artikel wurde ursprünglich in Savage & Soldier, Volume VIII No. 1.
4. *Lawrence und die arabischen Revolten* von David Nicolle, Osprey Men-at-Arms Nr. 208, London 1989, ISBN-Nummer 0-85045-888-9.
5. *Colonial Armies in Africa 1850-1918* von Peter Abbot, Foundry Books Publications, Nottingham 2006, ISBN 1-90154-307-2.
6. Sir John Maxwells Egypt Depatch (The Long, Long Trail).

Pro Finsted

Anmerkungen:

1) Die Informationen über die Armee basieren hauptsächlich auf Quelle 2; sie weichen etwas von Quelle 1 ab, werden aber als maßgeblicher eingeschätzt. Die Informationen über die Küstenwache sind unter anderem stammen aus Quelle 6, Informationen über die Gendarmerie stammen aus Quelle 4.

2) Quelle 5 gibt an, dass das arabische Bataillon 1897 Teil der ägyptischen Armee wurde. Das Bataillon wurde ursprünglich in Kassala (im Nordosten des Sudan) aufgestellt, das von 1894 bis 1897 zur italienischen Kolonie Eritrea gehörte.

3) Im September 1914 führten Soldaten der Küstenwache eine kleine Aktion mitten auf der Sinai-Halbinsel durch, wo sie einige Brunnen in der Stadt Nekhl, ca. 110 km östlich von Suez.

4) Meine einzige andere Quelle - für das, was es wert ist - für die Lanzenflaggen und Kavallerieschärpen der ägyptischen Armee sind die Zahlen Großbritanniens. Hier wurden die Farben Rot und Grün verwendet - die Schärpe rot mit grünem Mittelstreifen und die Lanzenfahne rot und grün (manchmal jedoch grün und rot). Die eigenen Lanzenflaggen der türkischen Armee waren rot, was auch von den britischen verwendet wurde.

5) Siehe Francis Reginald Wingate (1861-1953) (Wikipedia).

6) Siehe Horatio Herbert Kitchener (1850-1916) (Wikipedia).

7) Aus Kitchener, Organizer of Victory von Harold Begbie, The Riverside Press Cambridge, 1915 (World War 1 Document Archive).